

## **Ankündigung zum Mobilitätsgipfel: Einführung weiterer Tempolimits auf deutschen Autobahnen**

10.01.2023. Während unter Ausschluss der Öffentlichkeit Vertreter\*innen von Politik und Wirtschaft zum Mobilitätsgipfel im Bundeskanzleramt zusammen kommen, kündigen Umweltaktivist\*innen an, weitere Schilder auf Autobahnen abzumontieren.

Durch das Entfernen von Schildern, die das Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung anzeigen, möchten die Aktivist\*innen Tempolimits an Strecken einführen, wo bisher keine Geschwindigkeitsbeschränkung galt. Bisher weigert sich die FDP, ein generelles Tempolimit einzuführen. In den vergangenen Tagen wurden in vielen Teilen Deutschlands weitere Tempolimits auf Autobahnen eingeführt.

In aktuellen Videos der Aktivist\*innen ist zu sehen, wie Schilder auf der Autobahn abmontiert und mitgenommen werden. Amelie Meyer steht vor dem Bundeskanzleramt und sagt: „Anstelle das Politiker\*innen hinter verschlossenen Türen mit der Automobilindustrie Absprachen treffen, sollten Bürger\*innen zur Verkehrsmobilität beraten, Entscheidungen treffen und diese von der Politik umsetzen lassen. Bürger\*innenräte können effektiv krisengerechte Maßnahmen beschließen, die gerade dringend notwendig wären.“

In einem Video an einer Autobahn kündigt sie außerdem an: „Seit Anfang des Jahres werden Schilder, die das Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung anzeigen, abmontiert. Diese Maßnahme wird so lange weitergehen, bis es solche Schilder auf deutschen Autobahnen nicht mehr gibt oder die Regierung ihren Job endlich selbst in die Hand nimmt.“

\*\*\* Neues Foto- und Videomaterial zur freien Verwendung \*\*\*

<https://show.pics.io/xr-germany/search?tagId=63b0a71d5f28420013bef88b>

Hintergrund:

Seit Anfang des Jahres haben Aktivist\*innen begonnen in der gesamten Bundesrepublik das mehrheitlich gewünschte Tempolimit selbst in die Hand zu nehmen und Schilder abmontiert, die das Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung anzeigen. Auf diese Weise gilt nun auf hunderten Autobahn-Kilometern ein Tempolimit.

Die Einführung des Tempolimits ist eine Initiative von Bürger\*innen, die das lähmende Blockieren des FDP-geführten Verkehrsministeriums nicht weiter mit ansehen können. Das Verkehrsministerium muss nach einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts aus dem Jahr 2021 seine Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen verschärfen.

Unterschiedlichen Umfragen zufolge sind 57 bis 71% der Bundesbürger\*innen für ein Tempolimit auf Autobahnen. Trotz großem Rückhalt für ein Tempolimit von Organisationen wie der Deutschen Umwelthilfe, dem ADFC oder der evangelischen Kirche, blockierte Verkehrsminister Volker Wissing (FDP) diese einfache und effektive Maßnahme bisher. Unter anderem brachte er im April letzten Jahres fehlende Schilder als Argument gegen das Tempolimit an. Nun nahmen Bürger\*innen bundesweit das Tempolimit selbst in die Hand und montierten auf verschiedenen Autobahnen über weite Strecken Schilder ab, die ein Tempolimit aufheben, sodass die zuletzt geltende Geschwindigkeit weiterhin gilt.

Auch Dirk Messner, Präsident des Bundesumweltamts, plädiert für das Tempolimit, da selbst eine Begrenzung auf 130 km/h sofort und ohne Mehrkosten mindestens 1,9 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen kann. Bei einer Einführung von Tempo 100 wären die Einsparungen erheblich größer.

Pressekontakt

Florian Zander

Tel: +49 1747 136130

[presse@extinctionrebellion.de](mailto:presse@extinctionrebellion.de)